



April 2024
Nr. 52

DIE SCHACHBLUME





Liebe GemeindebürgerInnen!

Ich begrüße euch zur 52. Ausgabe der Schachblumenzeitung. Die Schachblüte war wieder pünktlich in der Karwoche und wurde von der Berg- und Naturwacht Großsteinbach vorzüglich begleitet. Danke an euch, dass ihr so gut aufgepasst habt.

Genau passend zur Blüte erhielten wir Besuch von der Familie Torz (Künstler der Schachfigur-Dame). Die Familie Torz besuchte den Skulpturenpark und auch die Schachblüte.

Ihr werdet bestimmt bemerkt haben, dass mir das Ehrenamt sehr am Herzen liegt. Die Ehrenamtlichen tragen zu einem großen Teil zu unserer Gesellschaft bei. Ohne ihr freiwilliges Engagement wäre so Vieles nicht möglich. So bedanke ich mich bei allen freiwilligen Helfern, egal ob es sich um einen Verein, eine Körperschaft oder

um private Vereinigungen handelt. Dieses Mal möchte ich zwei ehrenamtliche Einzelpersonen aus dieser doch beachtlichen Masse an Freiwilligen herausheben. Meine Bewunderung gilt Renate Kaufmann, welche seit zehn Jahren ehrenamtlich Sterbende begleitet. Ein Thema, das uns alle betrifft, das aber viele ignorieren, da es einen dazu zwingt, sich mit der eigenen Vergänglichkeit auseinanderzusetzen. So ist der letzte Weg bzw. die Wartezeit für viele einsam. Dank Freiwilliger wie Renate Kaufmann ist das nicht immer der Fall. Sie kümmern sich um die Betroffenen und schenken ihnen ein offenes Ohr. Sie merken sich die Geschichten der Menschen, die sie begleiten und lassen so die Erinnerung weiterleben. Danke für das Engagement!

Einsamkeit ist in unserer Gesellschaft ein großes Thema, vor allem bei unseren älteren BürgerInnen. Gegen dieses Phänomen stellt sich Michaela Bloder, die vor kurzer Zeit das Lebe-Zertifikat absolviert hat. Sie besucht ehrenamtlich ältere Menschen in Senioren- und Pflegewohnhäusern oder einsame Leute zu Hause, um sich mit ihnen zu unterhalten und sie



Familie Torz zu Besuch

zu begleiten. Auch ihr danke ich für ihr Engagement!

Aus der Gemeindestube kann ich dieses Mal Folgendes berichten:

Zum Status des Glasfaserbaus darf ich euch informieren, dass laut den Aussagen der Verantwortlichen bei A1 die Grabungsarbeiten im Sommer bzw. Herbst 2024 fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden.

Wir begrüßen einen neuen Teichwirt: Bernhard Sailer (die Übernahme wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen). Herr Sailer ist voller Tatendrang und hat „Sea you“ bereits geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Mo-Fr ab 10 Uhr und Sa-So ab 8 Uhr. Ich wünsche einen tollen und erfolgreichen Start!

In diesem Zuge bedanke ich mich bei Vorpächter Michael Urwalek und wünsche ihm alles Gute.

Im Freizeitzentrum werden „mobile homes“ aufgestellt. Das sind sehr kleine mobile Wohnungen, die ideal für Touristen sind. So wird auch sichergestellt, dass wieder Übernachtungen in unserer Gemeinde stattfinden können. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fläche an den Betreiber der mobile homes zu verpachten.

Auch ein Physiotherapeut aus der Nähe wird in unserer Gemeinde (voraussichtlich neben dem Haus der Wassergenossenschaft Großsteinbach) einen Container aufstellen und Behandlungen anbieten.

Der neue Gemeindetraktor konnte, nach langwierigen Verhandlungen, bestellt werden.

Im Freizeitzentrum mussten einige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Neben Malerarbeiten mussten auch die Schankanlage erneuert und einige Installationsarbeiten ausgeführt werden. In diesem Zuge bedanke ich mich besonders bei Sonja Tandl, die das Teichrestaurant auf Vordermann gebracht hat und viele Stunden mit Putzen verbracht hat.

Auch Hannes Welser und Dominik Blaschek gilt mein Dank für die unermüdliche Arbeit, die sie erbringen.

Michaela Grabner mit dem LEBE-Zertifikat

Foto: PRIVAT



Eine so riesige Anlage bedeutet viel Arbeit. Nicht nur die Spielgeräte müssen in Stand gehalten werden, alle Zäune, Wege und Aufbauten müssen immer wieder repariert werden. Auch der Spiel- und Wasserbereich für die Kinder muss jedes Jahr ausgebessert werden. In diesem Jahr wurde wieder ein neues Vlies gelegt und der Schotter erneuert. Und hier habe ich die Mäharbeiten noch gar nicht erwähnt, die regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Meine MitarbeiterInnen sind nicht nur immer fleißig dabei, sie versuchen, die Kosten auch so gering wie möglich zu halten. Mit ihnen habe ich praktisch denkende Leute, die sich nicht vor Arbeit scheuen - Danke!

Bei dieser Gelegenheit kann ich euch auch bereits über die weiteren Pläne im Freizeitzentrum informieren. Es müssen weitere Investitionen getätigt werden, da die Heizung in der Gastwirtschaft nicht mehr funktioniert. Weiters müssen zwei Brücken erneuert werden, da die Sicherheit auf Dauer nicht mehr garantiert werden kann. Hier sind wir schon mit Hochdruck an der Planung.

Apropos Zukunftspläne: Im Gemeinderat wurde der Ausbau bei der Freiwilligen Feuerwehr Großhartmannsdorf beschlossen. Hier werden Räume dazugebaut, die als Lager, Werkstatt

und Aufenthaltsraum fungieren. Auch bei der Abschnittsübung, die im Gewerbegebiet Großhartmannsdorf durchgeführt wurde und bei der die Feuerwehren von Kroisbach, Großsteinbach, Großhartmannsdorf, Obgrün, Hainersdorf und Fürstenfeld dabei waren, wurde uns bewusst, dass hier noch Einiges bei der Wasserversorgung zu tun ist.

Wasser ist nicht nur für die Feuerwehren wichtig, sondern ist Quell allen Lebens. In diesem Jahr hat der langjährige Obmann Franz Eibel, der Vater der Wasserversorgung in Großhartmannsdorf, seine Tätigkeiten in jüngere Hände gegeben. Im März wurden alle Schlüssel und Ämter an Werner Pendl jun. übergeben.

Franz war von Anfang an (1980er), die treibende Kraft, wenn es um die Wasserversorgung der Großhartmannsdorfer geht. Jede Leitung, jede bauliche Einrichtung, jeder Absperrhahn, Franz kennt alle.

Ich bin sehr froh, dass er so unermüdlich und hartnäckig am Ausbau und an der bestmöglichen Versorgung dran war und ein Erbe an uns weitergibt, das sehr gut organisiert und so gut in Schuss ist. Natürlich wünsche ich Werner Pendl einen guten Start mit seinem neuen Amt.

Aus dem Kindergarten kann ich be-

richten, dass auch in diesem Jahr durch die ehrenamtliche Organisation und Abhaltung durch Claudia Rosenberger sowie Heidi und Hans-Jürgen Zernig wieder ein Schikurs zustande kam. Für das Engagement bedanke ich mich vielmals. Auch wenn bei uns nicht mehr viel Schnee liegt, finde ich es wichtig, dass unsere Kinder das Gefühl des Schifahrens zumindest einmal kennenlernen dürfen.

Passend zum Start in den Frühling hat der ESV Kroisbach alle Umbauarbeiten abgeschlossen und die sportlichen Anlagen wieder in Schuss gebracht. So kann die Saison gut starten. Stolz darf ich berichten, dass sie sich bis heute in der Bundesliga gehalten haben. Ich wünsche auch für dieses Jahr, dass die Erfolgssträhne weitergeht.

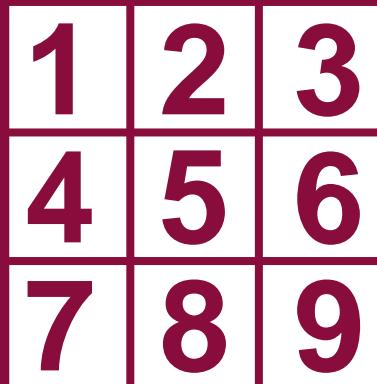
Auch die Steinriegelsiedlung startet mit der Renovierung des Kreisverkehrs in den Frühling. Die fleißigen Arbeiter haben bereits Einiges geleistet. Die Gemeinde stellt hier nur die Materialien zur Verfügung. Danke für die Verschönerungsmaßnahme an die BewohnerInnen der Steinriegelsiedlung!

So bleibt mir nur mehr, euch einen schönen Frühlingsbeginn zu wünschen.

Euer Manfred Voit

Gemeindeamt-Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr

Fotomotive der Titelseite



- 1 Volksschule (Dezember 2023)
- 2 Zeitgarten (März 2024)
- 3 Kindergarten (Dezember 2023)
- 4 FF Großhartmannsdorf (März 2024)
- 5 Turm des Landschaftsschachs
- 6 Silvesterlauf (Dezember 2023)
- 7 Mittelschule (März 2024)
- 8 FF Großsteinbach (März 2024)
- 9 Steinriegelsiedlung (Februar 2024)

Aus dem Inhalt

Der Bürgermeister	2
Bücherei	6
Nachmittagsbetreuung	7
Kinderkrippe / -garten	8
Volksschule	14
Mittelschule	18
Eissportvereine	21
Kneipp Aktiv Club	23
Freiwillige Feuerwehren	24
Berg- und Naturwacht	35
Seniorenbund	38
Mädl'sverein	39
Musikverein	40
Landjugend	41
Pfarre	42
Geburtstage	47

Hohe Förderungen zum Sanieren, Heizen und Wohnen für Private von Land und Bund 2024

Das Land Steiermark und der Bund haben die neuen Förderprogramme 2024 für den Umstieg auf erneuerbare Energien und Sanierung veröffentlicht und gesamt gesehen - Landes- und Bundesförderungen sind kombinierbar - die mögliche Fördersumme stark verbessert!

Was alles und wie hoch gefördert wird:



Thermische Solaranlagen (Warmwasser-Kollektoren)

BUND: NUR in Kombi mit dem Heizungstausch („Raus aus Öl und Gas“): "Solarbonus" mit max. 2.500 Euro (mind. 6m² Bruttokollektorfläche, max. 75% der „förderfähigen Investitionskosten“ („Kosten“)).
LAND: 300 Euro je m² (bis max. 15 m² bei reiner Warmwasserbereitung, bis 20 m² bei Warmwasser & Heizungseinbindung, max. 30% der „Kosten“).

Heizungstausch und Nah-/Fernwärme

BUND: Max. 75% der „Kosten“ bei Tausch eines „fossilen Heizsystems“ (Öl, Gas, Kohle-/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf primär Nah-/Fernwärme (max. 15.000 Euro)! Ist Nah-/Fernwärme NICHT möglich, dann werden auch Holzheizungen (Pellets, Hackgut max. 18.000 Euro, Scheitholz max. 16.000 Euro) und Wärmepumpen (Luft max. 16.000 Euro, Erdreich, Grundwasser: max.

23.000 Euro) gefördert. Zuschlagsmöglichkeiten (max. 75% der „Kosten“): Bohrbonus max. +5.000 Euro, Niedertemperatur-Wärmeverteilsystem max. +4.000 Euro, Gas-Herd-Ersatz +1.200 Euro.
Heizungstausch LAND: Bei Tausch auf Nah-/Fernwärme max. 1.500 Euro für Ein-/Zweifamilienhäuser und hier auch für Neubauten, sowie bei Mehrfamilienhäusern max. 700 Euro je Wohnung.

Bei Tausch eines „fossilen Heizsystems“ auf Holz oder Wärmepumpe max. 2.500 Euro, außer auf Luft-Wärmepumpe max. 1.000 Euro (max. 30% der „Kosten“). Tipp: Der Tausch alter Holzheizungen und Wärmepumpen, ist über die „Kleine



Photovoltaik,
Solarthermie, E-Auto
& Stromspeicher



Sanierung“ des Landes Steiermark (max. 15% der „Kosten“) möglich. Sauber Heizen für einkommensschwache Haushalte: Bis zu 100% der „Kosten“.

Photovoltaikanlagen

BUND: Seit 1.1.2024 sind PV-Anlagen bis 35kWp von der Umsatzsteuer befreit, die auf oder in der Nähe (auf demselben Grundstück) von folgenden Gebäuden betrieben werden sollen: Gebäude, die Wohnzwecken dienen, Gebäude die von Körperschaften öffentlichen Rechts genutzt werden oder Gebäude, die von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, genutzt werden. Förderungen anderer Größen bzw. anderer Zielgruppen sind für 2024 noch nicht veröffentlicht.
LAND: Förderung über die „Kleine Sanierung“ des Landes Steiermark (max. 15% der „Kosten“) möglich.

Thermische Sanierung

BUND: „Einzelbauteilsanierung“ max. 9.000 Euro, „Teilsanierung“ (40% HWB Senkung) max. 18.000 Euro, „Guter Standard“ max. 27.000 Euro, „Klimaaktiv Standard“ max. 42.000 Euro. Bei Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen)



PLUS 50 %! Gesamt max. 50% der gesamten „Kosten“. LAND: max. 15% der „Kosten“ über die „Kleine Sanierung“, max. 30% der „Kosten“ über die „Umfassende energetische Sanierung“. Förderbare „Kosten bis zu 100.000 Euro für Ein-/Zweifamilienhäuser und bis zu 50.000 Euro für Wohnungen.

Innovative Mobilität / E-Mobilität

BUND: max. 50% der förderungsfähigen Investitionskosten; LAND: max. 30% der förderungsfähigen Investitionskosten

Anschaffung und Installation von dynamischen Lastmanagementsystemen für Wohngebäude:

- Basisförderung (bis 99 Ladepunkte): max. 5.000 Euro
- Zuschlag (für je weitere 50 Ladepunkte): max. 2.500 Euro
- Anschaffung von dreiphasigen, intelligenten E-Ladestationen:
- Intelligentes Ladekabel: max. 100 Euro
- Wallbox: max. 300 Euro

Die Beträge für die Fahrzeuge setzen sich jeweils zusammen aus der Förderung des Bundes + dem E-Mobilitätsbonus (netto) des Fahrzeughändlers beim Kauf des Fahrzeugs:

- Elektro- und Brennstoffzellen-PKW: 3.000 + 2.000 Euro
- Leichtfahrzeug: 1.300 Euro (kein E-Mobilitätsbonus erforderlich)

- E-Motorrad (L3e > 11 kW): 1.800 + 500 Euro
- E-Leichtmotorrad (L3e ≤ 11 kW): 1200 + 500 Euro
- E-Moped (L1e): 600 + 350 Euro

Die Förderung für E-Ladeinfrastruktur beträgt:

- 600 Euro für ein kommunikationsfähiges intelligentes Ladekabel oder
- 600 Euro für eine kommunikationsfähige Wallbox in einem Ein-/Zweifamilienhaus oder
- 900 Euro für eine kommunikationsfähige Wallbox in einem Mehrparteienhaus als Einzelanlage
- 1.800 Euro für eine kommunikationsfähige Ladestation mit Lastmanagement bei Installation in einem Mehrparteienhaus als Teil einer Gemeinschaftsanlage

Weitere Informationen finden Sie unter www.umweltfoerderung.at und www.wohnbau.steiermark.at.

Kostenlose Energie- und Förderberatung

Für viele dieser genannten Förderungen ist u.A. der Nachweis einer Energieberatung notwendig und das Land Steiermark fördert diese bis zu 100%!
Dabei können Sie

sich auch produktunabhängige und kostenlose Beratung rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen und Entscheidungsgrundlagen für Ihre Umsetzungen holen!

Infos gibt es beim Kernpartner der Ökoenergieregion Fürstenfeld, bei DI Christian Luttenberger, Energie- region Oststeiermark GmbH, der auch „Ich Tu's Energieberater“ für das Land Steiermark ist und neben individuellen Terminen vor Ort bei Ihnen auch regelmäßige Termine im KEM-Büro in Fürstenfeld anbietet.

Kontakt für individuelle Energie- und Förderberatungs-Termine vor Ort bei Ihnen: DI Christian Luttenberger, 0676 / 784 00 86, christian.luttenberger@erom.at, Energie- region Oststeiermark GmbH, www.erom.at

Kontakt zum Manager der KEM Ökoenergieregion Fürstenfeld: Mag. Joachim Friessnig, Tel. 0664 / 411 64 60, joachim.friessnig@gmail.com, <https://www.impulsregion.at/oekoenergieregion>



KIRCHENWIRT
Cafe-Restaurant-Pizzeria



Bgm. Manfred Voit, Vizebgm. Monika Winter und Kassier Philipp Groß gratulierten dem Kirchenwirt-Team zur Neuübernahme.

Öffnungszeiten:

Täglich (außer Dienstag = Ruhetag)
von 10:30 bis 21:30 Uhr

Menü um 11,50 Euro von Montag bis Freitag

FerialpraktikantInnen gesucht!



Bist du über 16 Jahre alt und hast Lust, dort zu jobben, wo andere Urlaub machen? Die Gemeinde Großsteinbach sucht für das Freizeitzentrum FerialpraktikantInnen vom Juni bis zur ersten Septemberwoche. Wir bieten ein spannendes und lehrreiches Praktikum im Freizeitzentrum Schachblumenwelt und eine kostenlose Saisonkarte für dich.

Wenn du bereit bist, einen Rettungsschwimmerkurs und einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren, freuen wir uns sehr über deine Anmeldung!

Bitte melde dich in der Gemeinde Großsteinbach (Tel.: 03386/82 08 oder b.letonja@grosssteinbach.gv.at)

Aktuelles aus der Bücherei

Dankeschön

Auch in diesem Advent wurden wieder zahlreiche Adventfenster gestaltet. Wir danken allen Beteiligten und freuen uns schon wieder auf erleuchtete Fenster im Advent 2024.



Übersiedlung öffentlicher Bücherschrank

Der öffentlich zugängige Bücherschrank, der bisher im ehemaligen „Strandgut“ Restaurant gestanden ist, wurde in die Volksschule übersiedelt und steht hier wieder Lesebegeisterten gratis zur Verfügung.

Umgestaltung in der Bücherei

Nicht nur der Buchbestand wird immer wieder durchforstet und deutlich aussortiert, auch die Innenausstattung wurde nach dem Motto „weniger ist mehr“ reduziert und macht bisher vor allem den letzten Raum heller und freundlicher.

Zwei große Sofakissen laden nun vor allem junge Bücherwürmer zum gemütlichen Sitzen und Durchblättern ein.



Ausflug zur AK-Bibliothek

Am 14. Februar veranstalteten wir für interessierte Jugendliche eine Fahrt zur AK-Bibliothek nach Graz. Uns wurde sowohl der gesamte Medienbestand als auch die möglichen Hilfestellungen für den Schreibprozess der Vorwissenschaftlichen - bzw. Diplomarbeit erklärt.

Ein herzliches Dankeschön und wir hoffen, dass unsere Jugendlichen dieses Angebot gut nutzen werden.

In unserer Bücherei lädt ein umfangreiches Angebot für alle Altersstufen und Interessen zum

Schmöckern ein. Zeitgemäß gibt es auch eine **Online-Bibliothek** für Recherche via www.bibliotheken.at bzw. Entleihung via DigiBib Steiermark mit e-Medien, e-Paper und e-Magazinen für Groß und Klein.

Unsere **WhatsApp-Gruppe** liefert lfd. Infos über die wöchentlich neuen Medien in unserer Bücherei. Wer noch nicht dabei ist, aber gern aktuell über die Neuzugänge informiert sein möchte, meldet sich einfach bei Diana Groß (Tel. 0664 / 4350401). Es können auch Wünsche für künftige Buchkäufe deponiert werden!



Wir freuen uns auf euren Besuch:

Mittwoch: 17:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 09:30 - 10:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten des Bücherei-Teams besteht die Möglichkeit von Self-Service.



News aus der Nachmittagsbetreuung

Zur Information kurz unser Tagesablauf: Um 11:30 Uhr werden unsere Volksschulkinder abgeholt und zur Zerstreuung gehen wir meist nach draußen spielen. Um 12 Uhr wird das Essen vorbereitet und der Tisch gedeckt. Mittagessen ist um 12:30 Uhr. Um 13:20 Uhr ist Unterrichtsschluss für die MittelschülerInnen und das Mittagessen ist für sie vorbereitet. Bis zur Lernstunde um 14 Uhr verbringen wir die Zeit im Freien. In diesen 50 Minuten wird unter Aufsicht einer Lehrerin die Hausaufgabe und Vorbereitungen gemacht. Von 15 - 17 Uhr wird die

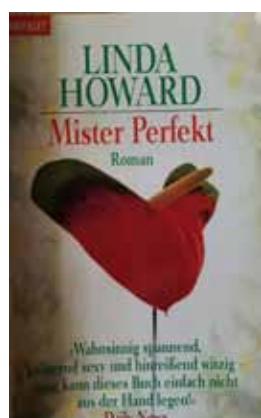
Freizeit unterschiedlich gestaltet, je nach Wetterlage.

Unser Freizeitangebot reicht derzeit von Basteln, Backen, Spielespielen

bis zum Austoben im Freien. Derzeit besuchen 14 Volksschulkinder und zehn MittelschülerInnen die Nachmittagsbetreuung.



Hier einige der letzten Neuzugänge...





Krippenspiele

In der Vorweihnachtszeit luden die Kinder, so wie alle Jahre wieder, Gäste zu den Krippenspielen ein. Die Kinder übernehmen gerne eine Rolle und tragen Verantwortung für gemeinsame Aktivitäten. Sehr viele Familien folgten der Einladung. In diesem Rahmen überreichten die Kinder dem Gemeindevorstand ein kleines Präsent für die vielen Bemühungen um den Kindergarten und die Krippe.

Zum Abschluss spielte Engerl Anika auf ihrer Ziehharmonika.





Weihnachtskekse backen wieder mit Ida Sommerbauer

Mit Kindern Kekse zu backen liegt Ida Sommerbauer. Deshalb kam sie in der Adventzeit auch ein zweites Mal in unseren Kindergarten, um leckere Kekse zu backen... sehr zur Freude ihrer Enkelin Anna Lena, die, so wie viele andere Kinder, eifrig mit dabei waren. Ein herzliches „Dankeschön“ dafür.



A, a, a, der Winter, der ist da...



Wir freuten uns über den inzwischen immer seltener gewordenen Neuschnee. Gemeinsam konnten wir mit all unseren Sinnen Gemeinschaftserfahrungen in der Natur genießen. Über den gelungenen Schneemann war die Freude riesengroß.



Schikurs

Auch in diesem Jahr konnte der Kinderschikurs dank engagierter Eltern in Wenigzell stattfinden. Ein großes

„Vergelt´s Gott“ an Claudia Rosenberger sowie Heidi und Hans-Jürgen Zernig, die den Schikurs wieder unglaublich professionell leiteten. Durch den Zuschuss der Gemeinden und einem Überraschungssackerl,

das die Bürgermeister überreichten, war die Siegerehrung wieder ein krönender Abschluss.

Natürlich erhielten alle Kinder auch eine Urkunde und eine Medaille.



Faschingszeit im Kindergarten



Bee-Bots sind ein fixer Bestandteil unseres Bildungsangebotes. Darum war es in diesem Jahr wieder an der Zeit, ein Bee-Bot-Fest zu feiern. Nicht jedes Kind wollte eine Biene sein und so gab es bei uns ebenso programmierbare „cats, rainbows, tractors, flowers,...“



Faschingszeit mit Pyjamaparty in der Krippe

Zur ersten Pyjamaparty durften unsere Krippenkinder mit ihren kuscheligen Pyjamas in die Krippe kommen. Wer möchte, setzte sich seine bunte, selbstgestaltete Schlafmütze auf. Beim gemeinsamen Singen, Tanzen, Schminken, Pancakes-Essen, Bewegen, Vorlesen und Erzählen erlebten wir einen fröhlichen Vormittag.



Am Faschingsdienstag verkleiden sich die Kinder individuell.



Spende des Mädlsvereins

Lieber Mädelsverein Großsteinbach, im Namen aller Kinder des Kindergartens und der Krippe möchten wir uns bei euch für eure großzügige Sachspende im Wert von rund 500 Euro bedanken.

Die neuen pädagogischen Spielmaterialien wie Bälle, Bausteine, Puppen, Puzzles etc. sind schon im Einsatz und bereiten unseren Kindern große Freude und sind auch schon täglich im Einsatz.





Palmsonntag

„Jesus geht in die Stadt hinein, viele, viele Menschen wollen bei ihm sein!“ sangen die Kinder am Palmsonntag mit der Pfarrgemeinde bei der Josefsäule. Dabei erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem

und winken mit unseren bunten Palmbesen. Ein herzliches Dankeschön an Max und Mariette und die Familie Schindler/Thaler, die auch heuer wieder mit ihrer Eselin am Umzug teilnahmen.



„Kernölbühne“ im Mai



Los Sharkos & Finch Reloaded
aus Ilz
03. Mai 24



Sunset Drama & Blechdogs
aus Hainersdorf
Schlagerhits aus den
50er und 60er Jahren
24. Mai 24

8264 Großhartmannsdorf 146 20:00 Uhr

Hasensuche

Am Dienstag nach Ostern fand wieder die große Hasensuche statt. Der Hase wurde gleich zur Jause mit Butter und Marmelade verzehrt.



DANKE!

Heute wollen wir uns bei Eltern, Großeltern und allen anderen Personen bedanken, die immer wieder an uns denken und uns mit vielfältigen und unterschiedlichsten Spenden unterstützen.



WIENER VEREIN

BESTATTUNGSVORSORGE

Der Wiener Verein hilft Angehörigen in schwierigen Zeiten, indem er Verpflichtungen übernimmt und Hinterbliebene unterstützt.

„Ihre Vorteile mit einer WIENER VEREIN Bestattungsvorsorge

Ihre Wünsche stehen im Mittelpunkt

Wir halten Ihre Vorstellungen fest und leiten diese an das beauftragte Bestattungsunternehmen weiter.

Zweckgebundene Absicherung

Die Versicherungssumme steht ausschließlich für die Deckung der Bestattungskosten zur Verfügung.

Wahlfreiheit

Sie können zwischen laufender Prämienzahlung oder Einmalerlag wählen.

Weltweites Überführungs-Service

Wir sorgen dafür, dass Sie im Todesfall aus allen Ländern der Welt sowie innerhalb Österreichs zurück an Ihren letzten Wohnort überführt werden.

Roman Haas

Kundenberater

WIENER VEREIN
Bestattungs- und Verserviceges.m.b.H
Servicecenter – Steiermark
8010 Graz, Brockmannsgasse 32
Tel.: +43 (0) 664 60139 68 182
mailto: R.Haas@wienerverein.at

Mit Sicherheit in
guten Händen

Seit
120 Jahren

Finanzielle & organisatorische Entlastung Ihrer Angehörigen

Wir verrechnen direkt mit allen Leistungsträgern wie Bestattungsunternehmen, Gärtnerbetrieben, Ämtern und Behörden, Fluggesellschaften etc.

Grabpflege-Service

Wir übernehmen die regelmäßige Pflege Ihrer Grabstätte, einschließlich der Erneuerung des Blumenschmucks und dem Entzünden von Kerzen durch Gärtnerien.

Keine Gesundheitsfragen

Der Abschluss Ihrer Bestattungsvorsorge ist auch im hohen Alter ohne Gesundheitsprüfung möglich.

Bis 300 % Sofortschutz

Bei Unfalltod leisten wir ab dem ersten Tag bis zu 300% der vereinbarten Vorsorgesumme zusätzlich.

Informationen erhalten Sie bei
Ihrer: Ihrem Versicherungsexperte:in

Wir feierten Fasching



Thema „Wald“ in Sachunterricht

Die SchülerInnen der zweiten Klasse erstellten im Sachunterricht ein Lapbook zum Thema „Wald“ und sammelten darin Informationen, Zeichnungen und Notizen zu verschiedenen Teilbereichen des Waldes.

Neben einer Schatzsuche im Wald lernten sie über die Tiere des Waldes, heimische Laub- und Nadelbäume, den Nutzen des Waldes für Mensch

und Tier, den Rohstoff Holz und die Stockwerke des Waldes.

Die Forscherfrage „Warum kann ein Baum nicht unendlich in die Höhe wachsen?“ beantworteten sie in einem spannenden Experiment.

Nach einigen Wochen Arbeit war das Lapbook dann endlich fertig und durfte mit nach Hause genommen werden.





Wissenschaftsmesse

Auch heuer waren die SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe zur Wissenschaftsmesse der Mittelschule Großsteinbach eingeladen.

An verschiedenen Stationen bereiteten die SchülerInnen der Mittelschule verschiedene naturwissenschaftliche oder technische Experimente

und Phänomene vor und erklärten diese. Durch das Engagement der MittelschülerInnen und die nette Aufbereitung der Stationen konnten wir einen Vormittag lang in viele spannende Bereiche der Naturwissenschaft und Technik eintauchen.

Prof. Müll

Am 12. März waren wir zu Gast in der Volksschule Auffen, um das Zaubertheater „Professor Müll - ab in die Tonne!“ zu besuchen. Die Zaubershows konnte Spaß, Magie und Umweltbewusstsein auf einzigartige Weise verbinden und begeisterte damit unsere SchülerInnen. Denn auch Professor Müll schaffte es nicht, den Müll einfach so wegzuzaubern und musste sich überlegen, wie er ihn sachgerecht entsorgen konnte. Ein spannender Ausflug, den wir so schnell nicht vergessen werden!



Risi & Co Zeichenwettbewerb

Stolz dürfen wir verkünden, dass unsere Schülerin Leah Schindler aus der dritten Klasse österreichweit den achten Platz beim „Risi & Co Zeichenwettbewerb“ belegt hat. Durch ihre besonderen Mühen konnte Leah ein Wurfspiel, eine Urkunde und einen 50-Euro-Gutschein für ihre Klasse gewinnen.

Mit dem Gutschein kauften wir, nach einer klasseninternen Abstimmung, ein Spiel für die Pause, das seitdem fast täglich gespielt wird. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg, liebe Leah!



Wir entdecken das Sonnensystem



Im Sachunterricht der dritten und vierten Klasse entdeckten wir einige Wochen unser Sonnensystem mit all seinen Geheimnissen. Die SchülerInnen bereiteten in Teams Referate über die acht Planeten vor und erstellten damit ein Flipbook. Außerdem bastelten sie eine Mondscheibe, mit der sie dann die Mondphasen bestimmen konnten. Sie fanden nämlich heraus, dass der Mond gar nicht selbst leuchten kann, sondern sich durch unterschied-



lichen Lichteinfall verändert. Besonders spannend fanden sie natürlich die Raumfahrt, bei der sie von der ersten Hündin im All bis zur Mondlandung und der internationalen Raumstation zu ExpertInnen wurden.

Forschungsreihe Wasser

Die SchülerInnen der zweiten Klasse forschten im Sachunterricht mehrere Wochen zum Thema „Wasser“ und fanden dabei interessante Dinge heraus. Beispielsweise, dass die Wasserteilchen eine ganz besondere „Wasserhaut“ (Oberflächenspannung) bilden und dadurch kleine Dinge, ja sogar Insekten, tragen können. Diese Wasserhaut ist auch der Grund, warum es Regentropfen gibt und ermöglichte es uns, Wassermandalas mit Pipetten zu malen. Die Kinder fanden auch heraus, warum sich manche Dinge im Wasser

lösen und andere nicht. Sie lernten den Unterschied zwischen Salzwasser und Süßwasser und konnten enträtselfen, wo dieses vorkommt und warum unsere Erde der blaue Planet genannt wird. Sie konnten außerdem entdecken, wie viel Wasser sie im Alltag brauchen und wie sie erfolgreich Wasser sparen können. Außerdem lernten sie, warum Wasser die drei Aggregatzustände „fest - flüssig - gasförmig“ einnehmen kann und probierten das an einem kalten Wintertag gleich in Form von Eisbildern aus.



Eines kann gesagt werden: Die SchülerInnen der zweiten Klasse sind nun wahre WassereduktInnen!





im Rahmen der Kampagne „*Epilepsie Bewusstsein schaffen*“

Ausstellung „**Fakten über Epilepsie**“ im Foyer der Mittelschule Großsteinbach



FAKten

1% der Weltbevölkerung hat Epilepsie. Vorübergehend erkranken etwa 3 bis 5 % im Laufe ihres Lebens. Das bedeutet, dass statistisch gesehen in jeder Klasse ein Kind sitzt, das bereits einen Anfall hatte oder noch einen vor sich hat.

Epilepsie kann in jedem Alter auftreten.

50 % aller Epilepsien manifestieren sich vor dem zehnten Lebensjahr.

Nicht jeder epileptische Anfall ist mit einem Sturz verbunden. Die häufigsten Anfallsarten bei Kindern sind Absencen (etwa 30 Sek. innehalten und starrer Blick).

Es gibt **viele berühmte Persönlichkeiten** mit Epilepsie, z.B.: Ronaldo, Elton John, Albert Einstein, Julius Cäsar, u.v.a.

Besuchen Sie in der Zeit von **18.07. bis 30.09.2024 (zehn Wochen)** die **Ausstellung – Epilepsie Bewusstsein schaffen** im Foyer der Mittelschule Großsteinbach. Die Kampagne will durch Fakten über Epilepsie Vorurteile bekämpfen und Verständnis für Betroffene und deren Lebenssituation schaffen. Es geht aber auch darum, Betroffene und deren Familien zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Die Farbe **Lila**, die für Isolation und Einsamkeit steht, wurde nicht zufällig gewählt.

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung, bei der die medizinische Behandlung allein nicht ausreicht, da sie **mehrere Dimensionen** berührt. **Ganzheitliche Behandlungsformen** umschließen medizinische, chirurgische Behandlung, Sozialberatung, Psychotherapie, etc. Die Identifizierung und Behandlung von Risiken kann mehr zur **Verbesserung der Lebensqualität** beitragen als ein enger klinischer Fokus allein auf die Anfallskontrolle, was Studien der letzten Jahre belegen.

Epilepsie ist noch immer von Mythen und Klischees geprägt. Meist macht den Betroffenen und ihren Familien mehr die soziale Ausgrenzung als die Krankheit selbst zu schaffen. Nur Sensibilisierung und Fakten werden diese Diskriminierung nachhaltig beenden.

Bringen Sie Ihr Wissen über Epilepsie auf den neueren Stand. Besuchen Sie die Epilepsie-Ausstellung im Foyer der Mittelschule Großsteinbach von 18.07. bis 12.09.2024. Die Blutspendeaktion am 18.07.2024 ist der Auftakt zu dieser Ausstellung.

Besuchen Sie unsere website oder schreiben Sie uns, wenn Sie noch weitere Informationen benötigen:



Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH

www.institut-fuer-epilepsie.at - office@institut-fuer-epilepsie.at
www.facebook.com/InstitutfuerEpilepsie

Epilepsie Interessengemeinschaft Österreich

www.epilepsie-ig.at - office@epilepsie-ig.at - www.facebook.com/epilepsie.ig



Tag der offenen Tür

Am 5. Dezember 2023 fand der „Tag der offenen Tür“ für die umliegenden Volksschulen statt. Schülerinnen und Schüler aller vier Klassen zeigten den Volksschulkindern mit Begeisterung unsere Schule und gaben ihnen Einblicke in einige unserer Schulfächer. Vorgestellt wurden dabei die Naturwissenschaften und der Physiksaal, der Musikun-

terricht, die Schulküche, der Robotikunterricht und unser großer Computerraum, der Sportunterricht im Turnsaal sowie die Schulsozialarbeit. Abschließend schenkte der Nikolaus allen Schülerinnen und Schülern sowie unseren jungen Gästen, ganz im Sinne der gesunden Schule, eine Mandarine.



Schitag

Am 13. Februar gab es für die Schülerinnen und Schüler der MS Großsteinbach das Angebot, einen lustigen Faschingdienstag in Stuhleck auf den Pisten zu verbringen. Viele Kinder haben diese Möglichkeit genutzt und waren mit Schi, Snowboards und viel Freude dabei.



Graz-Tag

Unsere vierte Klasse durfte am 9. Februar das Kriminalmuseum und das Technische Museum der Uni Graz besuchen. Wissbegierig lauschten unsere SchülerInnen den Führungen. Im Institut für Archäologie bewunderten sie die ausgestellten Statuen.





Wien-Woche

Vom 4. bis 8. März verbrachten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse fünf Tage in Wien. Auf dem Programm der Wien-Aktion des Bundesministeriums standen das Technische Museum, das Parlament, die Schatzkammer, die Kapuzinergruft, der Stephansdom, das Schloss Schönbrunn, das Naturhistorische Museum sowie der Tierpark Schönbrunn.

Die Höhepunkte der Woche waren der Besuch des Musical „Rock me Amadeus“ im Ronacher und der Besuch des Time Travel, wo die Geschichte Wiens hautnah erlebt werden konnte.



Bürgermeisterbank

Nach dem großen Erfolg von „Vom sägerauen Brett zur Sitzbank“ im letzten Monat wurde aus verbleibenden Materialien im Wahlpflichtfach „Werkstatt“ an der Mittelschule Großsteinbach eine Gartenbank für Bürgermeister Manfred Voit geziemt.

Tatkräftige Unterstützung von allen beim Projekt arbeitenden Schülerinnen und Schülern in Verbindung mit qualitativ hochwertigem Werkzeug, das von der Gemeinde Großsteinbach gesponsert wurde, konnte dieses „Meisterstück“ in kürzester Zeit vollendet werden. Es wurde gesägt, gehobelt, geschliffen und schlussendlich gebrannt und geölt.



Übergabe der Bank an der Mittelschule Großsteinbach. Alexander Pack mit dem Team der Werkstattgruppe rund um Bgm. Manfred Voit.



Gesunde Schule und Suchtprävention im Fokus

Die MS Großsteinbach hat das Ziel, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Unterstützt wird das Gesundheitsprojekt von der Österreichischen Gesundheitskasse und

der Suchtpräventionsstelle Vivid. Die MS Großsteinbach wird dabei von Experten und Expertinnen individuell begleitet.

Egal, ob es um Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit oder

andere Themen geht, die Schule, aber auch die Kinder wählen die Schwerpunkte selbst. Workshops, Gesundheitskonferenzen und finanzielle Unterstützung sind nur einige der kostenlosen Serviceleistungen.

„Blühende und summende“ Paradiese vor der Haustür - auch Großsteinbach ist Partner der Aktion Wildblumen

Wiesen sind wichtige Elemente in der Steiermark und extrem wertvolle Lebensräume. Damit uns noch mehr natürliche Wildblumenwiesen erfreuen, setzt der Verein Blühen & summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.



„Wir lagen auf der Wiese und bau-melten mit der Seele!“ - das Zitat von Kurt Tucholsky erinnert an den für Seele und Geist wohltuenden Zustand. Bunte Blumenwiesen laden damals wie heute zum Verweilen, Rasten und Bleiben ein. Es ist die natürliche, schlichte Schönheit - ohne künstlichen oder schrillen Aufsatz - die uns in ihren Bann zieht. Eigentlich müsste es eine Selbstverständlichkeit sein, solch buntblühende Verweil-Oasen zu schaffen.

So finden auch Wiesenblumen wieder einen Platz, um sich auszubreiten. Das lockt viele Tiere an, die Nahrung, Brutplatz oder einfach nur eine Möglichkeit zum Rasten und Verweilen benötigen. Bleiben dann Pflanzen und Tiere dauerhaft, bildet sich eine faszinierende Welt aus Wechselbeziehungen und existenziellen Lebensgemeinschaften - ein

belebendes Zusammenspiel vieler Individuen und Arten.

Wildblumenwiesen leisten viel

Es kann nicht oft genug auf den umfassenden Nutzen von Wildblumenwiesen hingewiesen werden. Die Ökosystemleistungen artenreicher, heimischer Wiesen helfen mit, zukünftige ökologische und ökonomische Herausforderungen besser zu meistern. Durch die nachhaltige Gestaltung unserer Kulturlandschaft werden Siedlungsräume natürlich geschützt und damit lebenswerter. Ein vorherrschender Pflanzenreichtum an heimischen Gräsern und Blütenpflanzen kann viel bewirken. Die pflanzliche Vielfalt sorgt für eine bessere und tiefere Durchwurzelung, Aufnahmefähigkeit und Speicherung von Wasser erhöhen sich und Stickstoff und Kohlenstoff

wird gebunden. Je größer der Artenreichtum, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind wir auf diese Stabilität angewiesen.

Wiesen-Netzwerk wichtiger denn je

„Durch die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Gemeinden können wir buntblühende Verweil-oasen schaffen. Auch Großsteinbach unterstützt dieses Vorhaben“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig. „Ein Netzwerk an artenreichen Wiesen ist unerlässlich und wichtiger denn je. Es sind wertvolle Trittsteine im Biotopverbund Steiermark“, bringt Naturschutz-LR Ursula Lackner auf den Punkt. Die Aktion Wildblumen wird als LE-Projekt vom Land Steiermark und EU unterstützt.



News vom ESV Großhartmannsdorf

Knödelschießen

Nach längerer Pause gab es am 3. Februar wieder ein Knödelschießen 2024 Herübersbach vs. Drübersbach. Die Verpflegung bestand aus Kistenfleisch mit Beilagen, etwa

50 TeilnehmerInnen waren mit vollem Einsatz mit dabei.

schießen mit großartigen Preisen.

Jahreswechsel

Highlight beim Bauernsilvester am 30. Dezember 2023 war das Spangerl-

Beide Veranstaltungen wurden von der Dorfbevölkerung gut angenommen und zahlreich besucht.

ESV Großsteinbach - ungeschlagen Bezirksmeister



Mit den vier Klassen unserer Mittelschule stellten wir in den Turnstunden den Eisstocksport vor und übten Spangerlschießen, Mannschaftsschießen und Knödelschießen. Dabei konnten wir mit der ersten und vierten Klasse auf Natureis spielen.



Unsere Mannschaft wurde ungeschlagen Bezirksmeister und erreichte in der Gebietsmeisterschaft den vierten Rang.



Erstmals seit drei Jahren konnte wieder auf unserem Eisteich gespielt werden.



Unser Wurstschnapsen war wieder ein voller Erfolg, das Vereinshaus war voll.

ZEIT FÜR PFLEGE an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg

Gesundheits- und Pflegeberufe sind ein hochprofessionalisierter Fachbereich, für den zukünftig viele engagierte & bestens qualifizierte Menschen gebraucht werden. Pflegeassistentenberufe sind vielseitig, erfüllend und ermöglichen einen sicheren Arbeitsplatz in der Region. Die Ausbildungen zur Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten werden bei uns kostenfrei angeboten und bieten auch sonst vieles: Auszubildende sind während der gesamten Ausbildung kranken-, unfall- und pensionsversichert, haben die Möglichkeit zu einem kostenfreien Mittagessen und können um einen Pflegeausbildungsbetrag ansuchen!

Unser Schulstandort bietet eine lernfreundliche Umge-

bung, Top-Infrastruktur, Wohnmöglichkeiten & beste Kontakte zu den Praxisstellen für einen erfolgreichen Berufseinstieg!

Zusätzlich bestehen Kooperationen mit der Fachschule für Sozialberufe Mureck und der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg. In der dreieinhalbjährigen Schulform der Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung (FSB) in

Mureck wird Jugendlichen nach der 8. Schulstufe die Möglichkeit geboten, im Rahmen der 3,5-jährigen Schulform die Ausbildungspflicht und den Beruf Pflegeassistent zu absolvieren.

An der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Hartberg kann die Pflegeassistentenausbildung mit Option zur Pflegefachassistenten ab 17 Jahren begonnen werden. Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich!



Mach Gesundheit zum Beruf!

Mehr Infos und Ausbildungsstarts auf www.gesundheitsausbildungen.at oder kontaktieren Sie direkt die Schule in Bad Radkersburg!



BAD RADKERSBURG

**SCHULE FÜR GESUNDHEITS-
UND KRANKENPFLEGE DES
LANDES STEIERMARK**

www.gesundheitsausbildungen.at



AUSBILDUNGEN BAD RADKERSBURG

Für Jugendliche ab 14 Jahren / nach der 8. Schulstufe

- Fachschule mit Pflegeassistentenz
 - 3,5-jährig an der Fachschule für Sozialberufe Mureck
Eine Kooperation der Fachschule für Sozialberufe Mureck und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Bad Radkersburg

Für Erwachsene & Jugendliche ab 17 Jahren

- Pflegeassistentenz
- Pflegeassistentenz mit Option zur Pflegefachassistentenz an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft des Landes Steiermark Hartberg - St. Martin
- Pflegefachassistentenz
- Heimhilfe

Für Fachkräfte

- Pflegefachassistentenz für die Pflegeassistentenz
- Weiterbildung Praxisanleitung



Jetzt informieren und anmelden unter
www.gesundheitsausbildungen.at



Vorschau auf das Kneipp-Jahr 2024

Die Kneipp Lehre basiert auf fünf Säulen: Wasser - Pflanzen - Bewegung - Ernährung und Lebensordnung (Balance von Körper, Seele, Geist). Wir, in unserem Kneipp Aktiv Club mittleres Feistritztal, möchten Sie einladen, an unseren Programmen teilzunehmen. Diese unterstützen Sie in Ihrer Gesundheit im ganzheitlichen Sinn.

Was in diesem Jahr bereits stattfand:

Am 9. März führte uns Christiane Köfinger durch die Steinbachklamm, inmitten von der von Obstbau geprägten Landschaft. Eine kleine, aber feine Wanderung, ohne große Anstrengung, aber mit vielen Eindrücken und Belebung unserer Sinne in der Blütenpracht der Frühlingsknotenblumen.

Am 27. März führte uns Michael Flechl (Kräuterexperte & Botaniker) in die Welt der Frühlingspflanzen ein. Der Start war beim Kneipp Zeitgarten Großsteinbach. Hier erklärte er uns die bereits blühenden Pflanzen, wie z.B. die Kuhschelle, fette Henne, usw. Dann ging es zur Schachblumenwiese, die in Vollblüte stand. Auf dieser Wiese waren neben der berühmten Schachblume auch andere Wildkräuter zu sehen, z.B. das echte Labkraut oder der seltene Wasserehrenpreis.

Terminvorschau der nächsten Programme des Kneipp Aktiv Club mittleres Feistritztal:

Durchgehend wird das bewegte Wochenende - wakken mit Alex Mautner am Samstag angeboten. Der Treffpunkt ist in St. Johann bei Herberstein beim Hubertuskreuz in der Nähe vom Haus der Frauen um 8 Uhr morgens.

Diese Bewegungseinheit ist für alle geeignet, die sich langsam und achtsam an die Bewegungsfreude herantasten wollen. Wir gehen ca. eine Stunde und schließen mit ein wenig Barfußgehen und einer kleinen Wasseranwendung ab. Jede und jeder nach Ihren/seinen Bedürfnissen.

„Mailüfterl“ am Donnerstag, den 9. Mai 2024, ab 15 Uhr in Maria Fieberbründl

Anlässlich des Geburtstages von Sebastian Kneipp gestalten wir einen Gedenkgottesdienst. Anschließend nimmt Sie Peter Knoll mit in die Gradieranlage, auf die Spuren der Salzarbeiter, die immer besonders gesund waren und lange gelebt haben.



FF Großhartmannsdorf



Wehrversammlung 2024 mit vielen Ehrungen

Die 129. Wehrversammlung der FF Großhartmannsdorf wurde vom Kommandanten HBI Ing. Karl Weber am 3. März im Beisein von Gästen aus Bereichsfeuerwehrverband, Wirtschaft und Politik abgehalten. Unter den zahlreichen Berichten der Funktionäre und Beauftragten konnte ein interessanter und erfreulicher Rückblick auf das abgelaufene Berichtsjahr 2023, untermauert von vielen Fotos, gegeben werden.

So wurden zum Beispiel aus den verschiedensten Sachbereichen positive Bilanz über Bewerbsteilnahmen, Leistungsprüfungen, Übungen, Einsätze, und unser allseits bekanntes Dorffest uvm. gezogen.

Die Kameraden der FF Großhartmannsdorf haben im abgelaufenen Berichtsjahr über 8.121 freiwillig geleistete Arbeitsstunden für das Wohl der Bevölkerung geleistet.





Trupp 1: Roman Weber, Robert Maurer und Sabrina Maurer



Trupp 2: Lisa Weber, Daniel Winter und Beate Maurer

Sanitätsleistungsprüfung in Bierbaum

Am 17. Februar fand in Bierbaum/Safen die diesjährige Sanitätsleistungsprüfung der Bereichsfeuerwehrverbände FF, FB und RA statt. Für diese Leistungsprüfung konnten wir heuer zwei Trupps und einen Bewerter entsenden.

Insgesamt 72 Trupps aus den Bereichsfeuerwehrverbänden Für-



stenfeld, Feldbach und Radkersburg, sowie Gästetrupps aus dem Burgenland und Tirol stellten sich der Prüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Bei dieser Sanitätsleistungsprüfung handelt es sich um einen praxisnahen Bewerb des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, dem sich engagierte Feuerwehrkameraden stellen können. Sie stellt höchste Ansprüche an die Erst-Helfer im Feuerwehrwesen.

Die Sanitätstrupps müssen bei drei verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. So mussten Fragen aus den Erste-Hilfe Maßnahmen und praktische Aufgaben wie zum Beispiel eine Herz-Lungen-Wiederbelebung, das Anlegen verschiedener Verbände, sowie beispielsweise eine Helmabnahme von den Feuerwehrsanitätern bewerkstelligt werden.

Ein Trupp bestand dabei aus einem Truppkommandanten, dem Trupp-

mann 1 und dem Truppmann 2. Zur Wertung wurde das Fachwissen und die praktische Umsetzung herangezogen. Für die strenge und faire Bewertung der Sanitäter war ein Bewerterteam unter der Führung von Bewerbsleiter BI der Sanität Rene Semela und Bewerbsleiter-Stellvertreterin Brandinspektor der Sanität Maria Fiedler verantwortlich. Der Bereichsfeuerwehrarzt Dr. Hansjörg Huber machte sich auch ein Bild von den Leistungen der Florianis.

Im Rahmen der Schlusskundgebung wurden langjährige Bewerter ausgezeichnet. HBM d. S. August Pendl wurde verabschiedet, für ihn war es altersbedingt der letzte Bewerb als Bewerter.

Vielen Dank an unseren Gustl für die hervorragende Vorbereitung in den Wochen vor der Prüfung. Dadurch konnten beide Trupps die gestellten Aufgaben bravurös meistern und das Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze erringen.

Der Kommandant hat es auch angemerkt: Alles was im Hintergrund läuft, die Frauen und Freundinnen der Mitglieder sowie die gesamte Dorfbevölkerung, die beim Fest und diversen Tätigkeiten helfen, noch gar nicht mitgerechnet. Die Dunkelziffer liegt somit eindeutig viel höher. Einige verdiente Kameraden wurden ausgezeichnet, der Feuerwehrjugend wurden die erworbenen

Wissenstestspielabzeichen überreicht. Die Kameraden, die beim Katastropheneinsatz in Heimschuh dabei waren, erhielten die Katastrophenhilfsmedaille in Bronze. Weiters wurden einige Kameraden das FLA in Silber aus dem Landesbewerb 2023, dem Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze sowie dem FULA Silber aus den absolvierten Bewerben und Leistungsprüfungen überreicht.

Im Anschluss wurde von den Frauen des Feuerwehrausschusses das traditionelle Mittagessen zubereitet - ein herzliches Dankeschön dafür.

Das Kommando bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und bittet weiterhin um tatkräftige Unterstützung für die spannenden Projekte der nächsten Jahre.



Verkehrsunfall L436 mit Suchaktion

Wir wurden am 5. Februar um 13:23 Uhr mittels Sirene und SMS seitens Florian Steiermark zu einer Fahrzeugbergung auf die L436 Sebersdorferstraße, Höhe Kreuzungsbrech Neusiedl gerufen.

Am Einsatzort angekommen zeigte sich folgendes Bild: Aus ungeklärter Ursache sind ein LKW und ein PKW im Bereich der Kreuzung kollidiert.

Der PKW ist daraufhin im Straßen- graben zu stehen gekommen. Der Unfalllenker/in verließ darauf das Fahrzeug (Anmerkung: sämtliche Airbags haben ausgelöst) und entfernte sich von der Unfallstelle.

Da eine schwerwiegende Verletzung nicht ausgeschlossen werden konnte, entschied man sich in Abstimmung mit der Polizei zur Nachalarmierung

einer Polizeidrohne. Gemeinsam mit Rotes Kreuz, Polizei und unseren eingesetzten Kameraden/innen wurde die Suchaktion gestartet.

Im weiteren Einsatzverlauf kam dann die Entwarnung, dass die Person wohl auf ist und angetroffen werden konnte. Somit wurde unser Einsatz nicht weiter benötigt und wir konnten einrücken.

LKW-Bergung L436 Richtung Sebersdorf

Bewerb FULA Silber

Großhartmannsdorfer Funker waren wieder erfolgreich! Beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring traten insgesamt 349 Teilnehmer/innen um die begehrten Abzeichen an.

Das Funk-Leistungsabzeichen dient Feuerwehrmitgliedern als Instrument zur Vertiefung ihrer Kenntnisse in der Funkkommunikation sowie im technischen Geräteeinsatz, wodurch die Inhaber ihre fachliche Kompetenz in diesem Bereich unter Beweis stellen.

Gratulation an Lisa Weber und Robert Maurer für die hervorragenden Leistungen.

Wir wurden als Unterstützung eines Bergeunternehmens seitens Landesleitzentrale am 23. Jänner um 03:30 Uhr auf die L436 in Fahrtrichtung Sebersdorf zu einer LKW-Bergung alarmiert.

Ein Fahrzeug des Straßenerhaltungsdienstes war unterwegs um Salz zu streuen. Der eingesetzte Regen hat die Straßen in einen Eislaufplatz verwandelt. Aus ungeklärter

Ursache kam das Schwerfahrzeug von der Straße ab und landete im Graben. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Unsere Tätigkeit bestand im Absichern der Unfallstelle sowie Unterstützung mittels Seilwinde des RLF1000 des Bergeunternehmens. Die L436 war für den gesamten Bergungsverlauf für den Verkehr gesperrt.



Suchaktion im Bereich Ebersdorf (HB)

Am Ostersonntag wurden wir um 10:35 Uhr mittels Sirenenalarm zu einer Suchaktion nach Kroisbach alarmiert. Was zu diesem Zeitpunkt uns noch nicht bekannt war, beschäftigte bereits etliche Feuerwehren mit über 100 Kameraden im Bereich Ebersdorf. Eine 19-jährige Frau war seit den Morgenstunden nach einer Veranstaltung abgängig. Telefon und Handtasche wurden in einem Bereich eines Sägewerks gefunden. Diese Anzeichen setzten dann die Rettungskette in Gang.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Großsteinbach und Kroisbach und eben der bereits erwähnten massiven Anzahl an Kräften aus den BFV Hartberg wurden die Gemeindestraßen, Wald und Wiesenwege Richtung Ebersdorf (Großhart, Auffen, Linzbüchl, etc...) abgesucht. Vier Einsatzdrohnen (drei der Feuerwehren, eine Polizeidrohne) unterstützten die Suche im Einsatzgebiet.

Nach einer Einberufung nach Ebersdorf zur Lagebesprechung über die weitere Vorgangsweise kam dann die erlösende Mitteilung, dass sich die junge Frau gemeldet habe und wohlauf sei. Der Einsatz konnte somit erfolgreich beendet werden. Ein Dank gilt allen (überregionalen) Einsatzkräften für die hervorragende Zusammenarbeit.



Die Suchaktion zeigte die große Schlagkraft der Einsatzorganisationen. Über Zehn Feuerwehren mit Tauchstaffel, Suchhunde Team Hartberg etc. stellten über 220 Personen. Unterstützt wurde die Suchaktion durch mehrere Polizeieinheiten sowie das Rote Kreuz.

Eingesetzt waren:
 RLFA 1000 Großhartmannsdorf
 MTF Großhartmannsdorf
 Feuerwehr Ebersdorf
 Feuerwehr Bad Waltersdorf

Feuerwehr Blaendorf
 Feuerwehr Kaindorf
 Feuerwehr Pöllau (Drohne)
 Feuerwehr Sparberegg (Drohne BFV HB)
 Feuerwehr Stubenberg a. See (Tauchstaffel)
 Feuerwehr Großsteinbach
 Feuerwehr Kroisbach a.d.F.
 Feuerwehr Übersbach (Drohne BFV FF)
 Polizei Bad Waltersdorf mit zwei Autos
 Suchhundestaffel Hartberg
 BR Johann Hierzer (BFV HB)
 ABI Siegfried Arbesleitner (BFV HB)
 ABI Günter Groß (Abs. 03)

Bäume über L436

Am Ostermontag wurden wir um 14:35 Uhr mittels Sirene und SMS zu umgestürzten Bäumen auf der Landesstraße 436 im Kreuzungsbereich Neusiedl alarmiert.



Unverzüglich rückten wir mit RLFA 1000 und MTF zum Einsatzort ab und fanden mehrere Bäume, die über die Landesstraße ragten bzw. dort gelegen sind und somit die Straße versperrten. Mittels Motorkettensäge und vereinten Kräften konnten die

Bäume entfernt werden und der Verkehr wurde kurze Zeit später wieder freigegeben.

Eingesetzt waren ein RLFA 1000 Großhartmannsdorf und ein MTF Großhartmannsdorf.





Abschnittsübung des Abschnittes 03



Am 22. März waren wir der Ausrichter der Abschnittsübung des Abschnittes 03 im BFV Fürstenfeld. Die Übungs-lage war ein Brandschadensereignis bei der neu errichteten Halle der Firma Matzhold im Gewerbepark.

Wir wurden um 18 Uhr zu einem „B02 Brandverdacht“ in den Gewerbepark alarmiert, woraufhin sich das RLFA 1000 und MTF mit TSA zum Einsatzort begaben. Dort angekommen wurde die Lage durch den Einsatzleiter HBI Ing. Karl Weber jun. erkundet und festgestellt, dass in der Halle bereits das Brandausmaß weit fortgeschritten ist und sich somit der Vollbrand der Halle nicht mehr verhindern lassen konnte. Demnach wurde das Alarmstichwort auf B15 Industrie erhöht,

worauf der Abschnittsalarm ausgelöst wurde. Parallel dazu wurde auch die Drehleiter aus Fürstenfeld mit GTLF mitalarmiert. Im Gebäude befanden sich eingeschlossene Personen. Unser erster Atemschutztrupp begann sofort mit dem Innenangriff.

Eine weitere Lage befand sich un-mittelbar vor dem Gewerbepark, als „Schaulustige“ in einem Verkehrs-unfall mit eingeklemmten Personen verwickelt hatten.

Nach dem Eintreffen der weiteren Kräfte wurden die verschiedenen Aufgaben durch unsere Einsatzleitung verteilt. Es galt den umfassenden Löschangriff mit Wasserbezug aus verschiedenen Quellen, als auch den Gebäudeschutz der Fleischerei





Windhaber daneben sicherzustellen. Dies wurde durch die Wehren Großsteinbach, Obgrün, Kroisbach und Fürstenfeld sichergestellt. Jede Wehr stellte einen Atemschutztrupp für die Personenrettung aus dem Gebäude.

Die FF Hainersdorf wurde beim Verkehrsunfall eingesetzt und von

unseren Feuerwehrsanitätern unterstützt.

Alle Feuerwehren haben ihre Aufgaben mustergültigst erledigt und die Abschnittsübung konnte mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen abgeschlossen und nachbesprochen werden.

Ein Dank gilt der Firma Matzhold für die Zurverfügungstellung des Gebäudes und der anschließenden Verpflegung. Diese wurde dann von unseren Kameraden im Rüsthaus umgesetzt. Ein Dank auch an alle Verantwortungsträger im Rahmen der Vorbereitungsarbeit und der Durchführung.

von Roman Weber



Baderegeln



Bei Sommerhitze ist Schwimmen ein sportlicher und abkühlender Zeitvertreib. Durch falsches Verhalten kann aber der Badespaß schnell zu gefährlichen Situationen führen.

Wer jedoch die Baderegeln beachtet, vermeidet unnötige Risiken – für sich, als auch für andere! Damit steht einem sonnigen Tag im Freibad nichts mehr im Weg.

www.zivilschutz.steiermark.at



Am 31. Dezember 2023 fand der 13. Silvesterlauf statt. In diesem Jahr führte die Laufstrecke von Großsteinbach nach Großhartmannsdorf. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 40 LäuferInnen und Nordic WalkerInnen die Strecke in Angriff. Die traditionelle Labestation wurde

von der Tischlerei Robert Winter und Vizebürgermeisterin Monika Winter vorbereitet. Warme und kalte Getränke wurden in gemütlicher Runde genossen, bevor der Rückweg nach Großsteinbach in Angriff genommen wurde. Zum Abschluss ins Gasthaus Bleikolb

gesellte sich auch Bürgermeister Manfred Voit, der den SportlerInnen dankte.

Gemeinsam wurde bis zum frühen Abend der Jahresausklang gefeiert. Natürlich spendeten alle, die dabei waren, wieder für den guten Zweck.



Feuerwehrstorch erneut gelandet

Anfang Jänner rückten wir wieder mit unserem Feuerwehrstorch aus und brachten ihn zu unserem Kameraden Hannes Pflügelbauer und seiner Melanie, um Tochter Sophie zu begrüßen.

Nach dem Aufstellen wurden wir in der Ölmühle Auer vom stolzen Papa, dem stolzen Opa Konrad Auer und dem stolzen Onkel Philipp Auer versorgt.





Neujahrsschwimmen im Badesee

Am 1. Jänner 2024 fand wieder das Neujahrsschwimmen am Großsteinbacher Badesee statt. Knapp 30 Mutige stürzten sich vor zahlreichen ZuseherInnen in die eisigen Fluten. Für die Verpflegung mit kalten und warmen Getränken sorgte die Feuerwehrjugend der FF Großsteinbach.

Natürlich wurde auch beim Eisschwimmen nicht auf den guten Zweck vergessen. Gemeinsam mit dem Silvesterlauf konnte eine Spendensumme von 1.100 Euro für die kleine Mila und ihre Familie aufgebracht werden.

Gemeinsam mit der FF Hirnsdorf und den Feuerwehren vom Friedenslichtlauf kam eine beträchtliche Summe zusammen, welche der Familie bereits übergeben wurde.



Team Feuerwehr





Übungen und Leistungsprüfungen

Im Rahmen der Monatsübungen wurde im Dezember rund ums Tanklöschfahrzeug geübt. Gerätschaften und deren Bedienung wurden von Hannes Welser und Christian Neuherz präsentiert.

Im Jänner fand ein 16-stündiger **Erste-Hilfe-Kurs** statt. Christian Groß gestaltete als Referent für Erste Hilfe zwei Abende, an denen er vom Ortssanitätsbeauftragten Erwin Wolf und Bereichssanitätsbeauftragten Rene Semela (FF Fürstenfeld) unterstützt wurde. Die abschließende Prüfung konnte von allen anwesenden KameradInnen positiv absolviert werden.

Ebenfalls nahmen wir im Jänner an der **Abschnittsatemschutzausbildung** in Hainersdorf teil. Mit einem Trupp und dem TLF absolvierten wir die von der FF Hainersdorf mustergültig ausgearbeitete und vorbereitete Übung. Im Rahmen der Nachbesprechung

konnten wichtige Erfahrungen gesammelt werden.

Im Jänner begann auch die Vorbereitung für die **Sanitätsleistungsprüfung**. Christian Neuherz, Dieter Groß und Hannes Höfler traten bei der Leistungsprüfung in Bierbaum an und konnten diese mit Bravour ablegen.

Aufgrund des Fleischbettlerballs entfiel die **Monatsübung** im Februar. Im März stand eine Brandübung bei Familie Thaler in Großsteinbach auf dem Programm. Dazu wurde vorab ein Planspielübung abgehalten, bei der Wasserbezugstellen und weitere Schritte (Alarmpläne) besprochen wurden. Bei der Übung standen neben der Wasserversorgung vom naheliegenden Hydranten die Absicherung der Einsatzstelle sowie die Personenrettung und der Löschangriff mittels Atemschutztrupp auf dem Programm.



Sanitätsleistungsprüfung

Wehrversammlung

Traditionellerweise fand unsere Wehrversammlung am 6. Jänner statt. Kommandant HBI Christian Neuherz konnte bei seiner ersten Wehrversammlung über 50 KameradInnen und zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Manfred Voit, den stellvertretenden Bereichsfeuerwehrkommandanten BR Gerhard Engelschall sowie zahlreiche Ehrendienstgrade begrüßen.

Die Berichte der Beauftragten und des Kommandanten ließen ein ereignisreiches Jahr 2023 Revue passieren. Insgesamt wurden im letzten Jahr 34 Einsätze durch unsere Feuerwehr abgearbeitet.

Die Jugend wurde mit den erworbenen Leistungsabzeichen des vergangenen Jahres ausgezeichnet und vier Jungflorianis der Wehr vorgestellt. Am Ende der Wehrversammlung wurden Auszeichnungen und Beförderungen verliehen.

Den Abschluss bildete der Antrag von Alexander Perissutti, in die Wehr aufgenommen zu werden. Der Antrag wurde von allen Anwesenden mit großer Freude angenommen.

Die Verpflegung lag in den Händen des Kirchenwirts, der uns mit köstlichen Wiener Schnitzeln versorgte.



Abschnittsübung Großhartmannsdorf

Am 22. März nahmen wir mit dem TLFA 4000 und dem KLF an der Abschnittsübung in Großhartmannsdorf teil. Wir konnten die an uns gestellten Aufträge gut abarbeiten. Herzlichen Dank an die FF Großhartmannsdorf für die mustergültig ausgearbeitete Übung und die köstliche Versorgung im Anschluss.

Ebenfalls im März begann die Grundausbildung in Großsteinbach. Der Abschnittsausbildungsbeauftragte Christian Groß konnte neben vier KameradInnen aus Hainersdorf auch zwei Mitglieder unserer Wehr bei der ersten Einheit begrüßen.

Mona Groß und Alexander Peris-

sutti durchlaufen in den nächsten Wochen die wichtigsten Stationen, um im Herbst mit der Grundausbildung 2 die Ausbildung abschließen zu können.

Unser Kommandant Christian Neuerherz besuchte im März ebenfalls den Einsatzleiterkurs in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring und konnte diesen fehlerfrei abschließen.



Feuerwehrjugend

Aktive Jugend in der Vorweihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit unterstützte unsere Jugend erneut das Christbaumschmücken der Gemeinde mit Speisen und Getränken. Am 22. Dezember nahmen wir an der Friedenslichtübergabe des Bereiches Hainfeld teil. „Unser“ Friedenslicht kam, mittlerweile schon traditionell, am 23. Dezember mit dem Friedenslichtlauf aus Weiz. Die Jugend begleitete die Läufer rund um HBI Christian Neuherz nach Weiz und begleitete das Friedenslicht auf den letzten Kilometern mit dem Jugend Tuk Tuk.

Am 24. Dezember wurde das Friedenslicht wieder in die Häuser Großsteinbachs gebracht.

Am 1. Jänner unterstützte die Jugend das Neujahrsschwimmen mit dem Ausschank von Getränken. Die Einnahmen der Aktionen kommen der Jugend zugute. So wurden bereits



Die Feuerwehrjugend half bei der Aktion „Saubere Gemeinde“.

Ausrüstungsgegenstände für das TukTuk angekauft und auch sonstige Aktivitäten stehen wieder auf dem Programm. Die Jugend bedankt sich bei den BewohnerInnen und Gästen der Veranstaltung.

Im März nahmen wir mit zwei Teilnehmern beim Jugendfußballturnier

teil und konnten mit der Mannschaft des Abschnitts 3 den fünften Platz belegen.

Am 23. März nahm die Jugend an der Aktion „Saubere Steiermark“ teil und half beim steiermarkweiten Müllsammeln.

Ausblick auf wichtige Veranstaltungen

Am Sonntag, den 30. Juni 2024, findet der **Bereichsjugendbewerb** im Sportzentrum Großsteinbach statt. Zahlreiche Jungflorianis werden den letzten Bereichsbewerb vor dem Landesbewerb in Frohnleiten nutzen, um sich perfekt vorzubereiten. Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich ein Bild von der Jugendarbeit und dem Ehrgeiz der Jugendlichen zu machen.

Unsere Feuerwehr wird 140

Am 26. Oktober 2024 starten wir in unser Jubiläumsjahr. Wir begehen den 140. Geburtstag. Aus diesem Grund bemühten wir uns, unseren **ersten Spritzenwagen** zurück nach Großsteinbach zu bringen. Mit großzügiger Unterstützung der Familie Hamker können wir den Spritzenwagen als Leihgabe zuhause begrüßen.

Ebenfalls wurde von Karl Groß bei Familie Grabner ein originaler Feuerwehrhelm aus der Gründungszeit



gefunden werden. Auch dieser wurde der Feuerwehr überlassen. **Wenn Sie Bilder oder alte Gegenstände**

zuhause haben, wenden Sie sich bitte an ein Feuerwehrmitglied und leihen Sie uns den Gegenstand.



Schachblume erblühte sehr früh

Dieses Jahr hat die Blütezeit aufgrund der Wetterbedingungen schon sehr früh begonnen. Die Blüte begann Mitte März und zur Hochblüte zählten wir am markierten Bereich 50 Blüten auf 25 m².

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für ein paar schöne Fotos. Auch der ORF stattete unserer Schachblume am 28. März einen Besuch ab. Daraus entstand ein informativer Wetterbericht, der im Abendprogramm des ORF ausgestrahlt wurde. Eine schöne Werbung für unsere naturbelassene Region, in der man Erholung findet. Zahlreiche Besucher säumten in den anschließenden Tagen den markierten Bereich der Schachblumenwiese.

Wir von der Berg- und Naturwacht verbringen aktuell ehrenamtlich viele Stunden zum Schutz der Natur auf der Schachblumenwiese.

Sabine Fink



Beim internationalen Brotwettbewerb

2 X GOLD FÜR HOLZOFENBROT

mit reinem Natursauerteig

1. Österreichische Kunstbäckerei



Wachmann

Großsteinbach • 03386 / 8279





Außergewöhnliche Wehrversammlung

Dorffest
mit Florianiemesse

Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach a.d.F.

am Sonntag, 05. Mai 2024
beim Rüsthaus

Große Preis-Verlosung

Rahmenprogramm:

- 09:30 Uhr Empfang der Wehren beim alten Rüsthaus
- 10:00 Uhr Abmarsch zum Festplatz
- 10:15 Uhr Florianiemesse mit musikalischer Umrahmung

Danach:

- ab 13 Uhr: Unterhaltung mit „Nix Neix Musi“
- ab 14 Uhr: **Große Preisverlosung**
- Kinderhüpfburg
- Weinstand (Weine aus der Region)

Das Fest findet bei jeder Witterung statt - kommen Sie zu Ihrer Feuerwehr und feiern Sie mit uns!

Danke an dieser Stelle auch allen Sponsoren!

FF Kroisbach an der Feierstätte – Dorffest mit Florianiemesse 2024

Am 18. Februar fand die Wehrversammlung der FF Kroisbach a.d.F. im Sitzungssaal des Rüsthauses statt. Die Sitzung wurde für 10:30 Uhr inkl. Zuwarten einer halben Stunde einberufen. Noch bevor die Sitzung startete, wurden wir mittel Sirenenalarm um 10:04 Uhr zu einem Brandeinsatz nach Gersdorf alarmiert.

Natürlich rückten wir unverzüglich aus. Nach rund einer Stunde waren wir vom Einsatz zurück und konnten mit einer kleinen Verspätung nun doch mit der Wehrversammlung starten.

HBI Gerald Gölls eröffnete um 11:15 Uhr die Wehrversammlung. Auch dieses Jahr durften wieder einige Ehrengäste (OBR Gerald Derkitsch und ABI Günther Gross seitens des BFKDO

Fürstenfeld, EABI Josef Rath, EABI Adolf Groß, EOBR Ing. Franz Nöst und Bgm. HFM Manfred Voit) sowie das Kommando, der Feuerwehrausschuss und alle Wehrkameraden/innen sowie Feuerwehrjugend begrüßt werden.

Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten. Im Anschluss wurde das Protokoll der letzten Wehrversammlung sowie die ordnungsgemäße Kassaführung bestätigt und für in Ordnung befunden.

In seinem anschließenden Jahresrückblick berichtete HBI Gerald Gölls über die verschiedenen Einsätze, Übungen, Kurse und Tätigkeiten im vergangenen Berichtsjahr. Seitens der FF Kroisbach a.d.F. wurden über 5.337 Stunden freiwillige Arbeit erbracht...

50. Geburtstag von LMdV Christian Hödl

Am 25. Dezember 2023 überraschten wir frühmorgens unseren Schriftführer Christian Hödl an seinem 50. Geburtstag mit einem Frühstück. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.



30. Geburtstag von LMdF Daniel Rechling

Am 13. März feierte unser Atemschutzbeauftragter Daniel Rechling seinen 30. Geburtstag. Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ wurde der Ausschuss der FF Kroisbach a.d.F. zu Speis und Trank eingeladen.

Wir haben den Jubilar mit einem Geburtstagsbanner überrascht und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.



Storch aufstellen

Am 31. März wurde es wieder einmal Zeit, unseren Feuerwehrstorch zu alarmieren. Unser Atemschutzgerätewart LMdF Daniel Rechling bekam mit seiner Patrizia eine gesunde Tochter. Die kleine Emma erblickte früh morgens das Licht der Welt. Die FF Kroisbach an der Feistritz gratuliert der Jungfamilie recht herzlich.



... Abschließend bedankte sich HBI Gerald Gölles in seinem umfangreichen Kommandantenbericht bei allen Kameraden/innen für ihre geleistete Arbeit und wünschte ein unfallfreies Jahr 2024.

Als Nächstes stand der Punkt Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen an der Tagesordnung.

Angelobt zum Feuerwehrmann wurden:

- JFM Tobias Plank
- JFM Kristian Kantor

Folgender Kamerad wurde befördert:

- LMdV Christian Hödl - Oberlöschmeister der Verwaltung

Folgende Kameraden wurden ausgezeichnet:

- HFM Josef Peindl - 40 Jahre im Feuerwehrdienst
- HFM Franz Klinger - 50 Jahre im Feuerwehrdienst
- LM Franz Gölles - 60 Jahre im Feuerwehrdienst
- EOBI Rudolf Krenn - 60 Jahre im Feuerwehrdienst

- OBI Daniel Hasenburger - Verdienstzeichen LFV 2. Stufe

Nach den Beförderungen und Auszeichnungen folgte noch der Punkt Allfälliges. Hier wurde über die nächsten Übungstermine und anstehende Veranstaltungstermine 2024 berichtet. HBI Gerald Gölles beendete die Wehrversammlung um 12:00 Uhr.

Abschließend folgten noch die Grußworte von Bürgermeister HFM Manfred Voit, ABI Günther Groß und OBR Gerald Derkitsch.



Zu Besuch bei Gösser

Im März dieses Jahres besichtigten die Senioren das Gösserbräu in Leoben mit Bierverkostung.

Gösser zählt zu den am internationalen Markt bekanntesten Biermarken in Österreich. Es werden derzeit

30.000 Flaschen in einer Stunde abgefüllt und es haben über 200 Beschäftigte einen Arbeitsplatz.

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier 2023

Am 7. Dezember 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Großsteinbach mit anschließender Weihnachtsfeier in der Dorfschenke Wurzer in Großhart statt. Von Bezirksobmann DI

Heinz Novak gab es lobende Worte für die Vereinsarbeit und die vielen Aktivitäten.

Diesmal gab es auch besondere Auszeichnungen. Erich Wolf aus Großsteinbach wurde durch die

de Worte für die Vereinsarbeit von Landesgeschäftsführer Siegfried Roll und Bürgermeister Manfred Voit. Obfrau Dorli Groß wurde als Wertschätzung für ihre hervorragende Arbeit vom Landesgeschäftsführer die Ehrennadel in Silber des Steirischen Seniorenbundes verliehen.



Der Vorstand mit Bezirksobmann DI Heinz Novak (links hinten stehend) und Erich Wolf (vorne rechts stehend), der für seine 21-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.



Ehrung von Obfrau Dorli Groß

Landesmeisterschaft der Senioren im Stockschießen

Mit Platz vier war unsere Seniorenmannschaft im Eisstockschießen mit Josef und Franz Klinger, Fredi Samer und Franz Groß bei der Landesmeisterschaft in Frohnleiten besonders erfolgreich, es gratulierte auch Landesgeschäftsführer Siegfried Roll zu diesem guten Ergebnis.



Diverse Geburtstagsgratulationen



Obfrau Dorli Groß gratulierte Erna Starkl, Walter Prem aus Kroisbach und Margareta Scheibelhofer aus Großhartmannsdorf zum 70. Geburtstag, Inge Zengerer aus Großsteinbach, Josef Eggler und Irmgard Supper aus Kroisbach und Hermann Wallner aus Großhartmannsdorf zum 75., Rudolf

Einen besonderen Geburtstag feierte Franz Schwarz aus Kroisbach, nämlich seinen 90. Geburtstag. Obfrau Dorli Groß gratulierte herzlichst im Namen des Seniorenbundes.

Möstl aus Großsteinbach zum 80., Josef Groß aus Großsteinbach und Rosa Krenn aus Kroisbach zum 85. und Franz Fink zum 93. Geburtstag und wünschte den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit für das nächste Lebensjahr.

Sie bedankte sich auch für die langjährige Mitgliedschaft und Unterstützung des Seniorenbundes Großsteinbach.

Glühweinstand des Mädlvereines

Nach einem bereits dritten erfolgreichen Glühweinstandl für den Einklang auf die Weihnachtszeit möchten wir Mädl's uns von ganzem Herzen bei allen Besucherinnen und Besuchern, ganz besonders bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern, bedanken. Vielen Dank für die Unterstützung und eure Hilfe,

die gute Laune, die weihnachtliche Stimmung und für den Besuch.

Damit war es uns heuer möglich, einen Teil des Erlöses an den Verein „Tiere für Tiere“ aus Hainersdorf in Form von Sachspenden zu übergeben. Ein zweiter Teil der Spende wurde an den Pfarrkindergarten und

die Pfarrkinderkrippe Großsteinbach übergeben.

Wir freuen uns sehr, Vereine und Einrichtungen, die wirklich großartige Arbeit leisten und die wir sehr schätzen, unterstützen zu können.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen beim Glühweinstandl am 24.12.2024!





Vom Neujahrsgeschenk bis zum Frühlingskonzert

Zwischen Weihnachten und Neujahr wurden wieder traditionell unsere Neujahrswünsche zu den BewohnerInnen des Einzugsgebietes nach Hause gebracht. Insgesamt vier Tage waren die Musikerinnen und Musiker beim Neujahrsspielen unterwegs.

Die jährliche Jahreshauptversammlung fand am 18. Februar beim Kirchenwirt in Großsteinbach statt. Als Ehrengäste durften wir Monika Winter, die Vizebürgermeisterin von Großsteinbach, sowie Bezirksobmann Thomas Prenner begrüßen. Die Obfrau, der Kapellmeister und weitere Funktionäre gaben in ihren Berichten die aktuellen Themen des Vereins wieder. Besonders wurde den Musikerinnen und Musikern sowie den PartnerInnen für ihre tatkräftige Mithilfe beim dreitägigen Musikerfest, welches im September 2023 stattgefunden hat, gedankt. Dieses Jahr fanden Ergänzungswahlen statt, da Marie-Lena Wallner ihr Amt als Jugendreferentin-Stellvertreterin zurückgelegt hat. An ihrer Stelle werden in Zukunft Hannah Potzinger und Miriam Brodtrager die Jugendreferentin unterstützen. Johannes Zöhrer erhielt das Ehrenabzeichen in Bronze für zehnjähriges Wirken im Verein. Iris Haider und Simone Peindl erhielten das Ehrenabzeichen in Silber für 15 Jahre.

Für das Jahr 2024 sind wieder zahlreiche traditionelle "Spielereien" und



auch einige Musikertreffen geplant. Das Frühjahrskonzert findet heuer auch erstmalig an zwei Tagen statt.

Der Musikverein Großsteinbach lädt Sie/euch dieses Jahr herzlichst zu unserem Frühjahrskonzert ein, welches erstmalig an zwei Tagen stattfindet. Der erste Termin findet am Samstag, dem 27. April, um 19:30 Uhr und der zweite am Sonntag, dem 28. April, um 17 Uhr jeweils in der Kulturhalle Großsteinbach statt.

Frühjahrskonzert 2024

**27. April:
19:30 Uhr**



**28. April:
17:00 Uhr**



Verschiedenste Landjugend-Aktivitäten

Generalversammlung mit anschließender Adventfeier

Am 9. Dezember 2023 fand im Vereinshaus des ESV Großhartmannsdorf unsere Generalversammlung statt. Obmann Johannes Pußwald und Leiterin Beate Maurer konnten zahlreiche Ehrengäste des Bezirksvorstandes Fürstenfeld sowie aus der Gemeinde begrüßen.

Im Anschluss daran veranstalteten wir unsere erste Adventfeier, zu der wir Gäste aus Nah und Fern willkommen heißen durften.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim ESV Großhartmannsdorf für die Location bedanken,

sowie bei allen Besuchern unserer Adventfeier, die diesen Abend so besinnlich gemacht haben.



Nikolaus-Aktion in Großhartmannsdorf

Auch 2023 durfte der Nikolaus mit seinen treuen Helfern, den Kramppusen, in Großhartmannsdorf von Haus zu Haus marschieren und so manche Kinderaugen zum Strahlen bringen. Bereits einige Tage zuvor wurden die Geschenksäckchen von den fleißigen Landjugendmitgliedern gefüllt und vorbereitet.



Fahrt ins Blaue im Advent

Fünf unserer Mitglieder reisten gemeinsam mit dem Landjugendbezirk Fürstenfeld nach Slowenien zum Adventmarkt in Kranjska Gora. Nachdem getestet wurde, wie der Glühwein in anderen Ländern schmeckt, ging es auf zur nächsten Etappe. Unser zweites Ziel dieser Fahrt ins Blaue war der Adventmarkt in Velden am Wörthersee. Nach einigen kulinarischen Höhepunkten und einer tollen Schifffahrt auf dem Wörthersee ging es für uns am Abend mit dem Bus wieder in Richtung Heimat.



„Tag der Landjugend“

Höhepunkt jedes Landjugend-Jahres ist der traditionell in Hartberg stattfindende „Tag der Landjugend“. Orts-

gruppenmitglieder aus der ganzen Steiermark suchen den weiten Weg zur Hartberghalle, um ein paar gesellige Stunden miteinander zu

verbringen. So reisten auch wir am 4. Februar nach Hartberg, um auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres blicken zu können.



Kinderkreuzweg und Palmsonntag

„Jesus geht in die Stadt hinein. Viele, viele Menschen wollen bei ihm sein. Sie grüßen, sie winken. Sie rufen ihm zu: Hosanna. Hilf uns du!“

Dieses Lied begleitete uns im heurigen Jahr beim Kinderkreuzweg und am Palmsonntag.

Den Kinderkreuzweg gestaltete Religionslehrerin Ulli Kornberger in der Pfarre Großsteinbach als kurzweilige Wanderung. Bei den Mitmachstationen vor den Bildstöcken hörten die Kinder am 16. März aus einer ganz besonderen

Sichtweise vom Leidensweg Jesus. Kindgerecht berichtete der Esel, wie stolz er am Palmsonntag war, als er Jesus tragen durfte. Auch ein Wasserkrug, die Dornenkrone, das Kreuz, Veronikas Schweißtuch und die Lanze, die Jesus den Todesstoß



versetzte, kamen zu Wort. Am Schluss verbreitete der Stein von Jesus Grab die hoffnungsvolle Botschaft: „Jesus lebt!“

Besonders stolz waren die Kinder auf ihre selbstgebastelten Holzkreuze und darauf, dass sie ein Teelicht an der Osterkerze entzünden durften. Danke allen fürs kräftige Mitsingen, mutige Vorlesen der Fürbitten und stimmungsvolle Mitfeiern!





Die Karfreitagsliturgie wurde uns durch Diacon Mag. Franz Seidl feierlich nähergebracht.

Ostersonntag - Auferstehungsgottesdienst

Als Predigt brachte uns Seelsorgeraumleiter Mag. Michael Seidl die Auferstehung, ein Leben danach, mit folgender Geschichte nahe.

Ein Dialog zwischen Zwillingen im Mutterleib

Es geschah, dass in einem Schoß der Mutter Zwillingsschwestern empfangen wurden. Die Wochen vergingen und die Knaben wuchsen heran. In dem Maß, in dem ihr Bewusstsein wuchs, stieg Freude. „Sag, ist es nicht großartig, dass wir empfangen wurden? Ist es nicht wunderbar, dass wir leben?“ Die Zwillinge begannen ihre Welt zu entdecken.

Als sie die Schnur fanden, die sie mit ihrer Mutter verband und die ihnen die Nahrung gab, sangen sie vor Freude: „Wie groß ist die Liebe unserer Mutter, dass sie ihr eigenes Leben mit uns teilt!“

Als aber die Wochen vergingen und schließlich zu Monaten wurden, merkten sie plötzlich, wie sehr sie sich verändert hatten. „Was soll das heißen?“ fragte der eine. „Das heißt“, antwortete der andere, „dass unser Aufenthalt in dieser Welt bald seinem Ende zugeht.“

„Ich will doch gar nicht gehen“, entgegnete der andere, „aber vielleicht kommt noch irgendetwas nach der Geburt!“

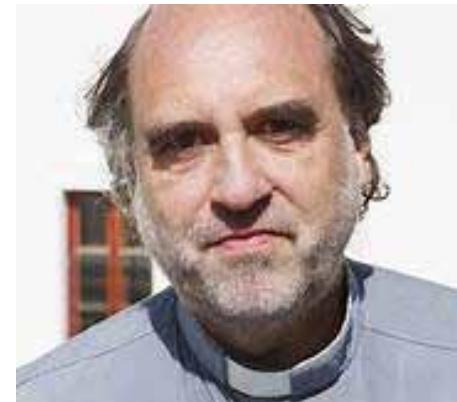
„Wie könnte das sein?“ fragte zweifelnd der erste, „wir werden unserer Lebensschnur verlieren und wie sollten wir ohne sie leben können.“

Und außerdem haben auch schon andere vor uns diesen Schoß hier verlassen und keiner von denen ist zurückgekehrt und hat uns gesagt, dass es noch irgendeine Hoffnung gibt! Nein, die Geburt ist das Ende!“

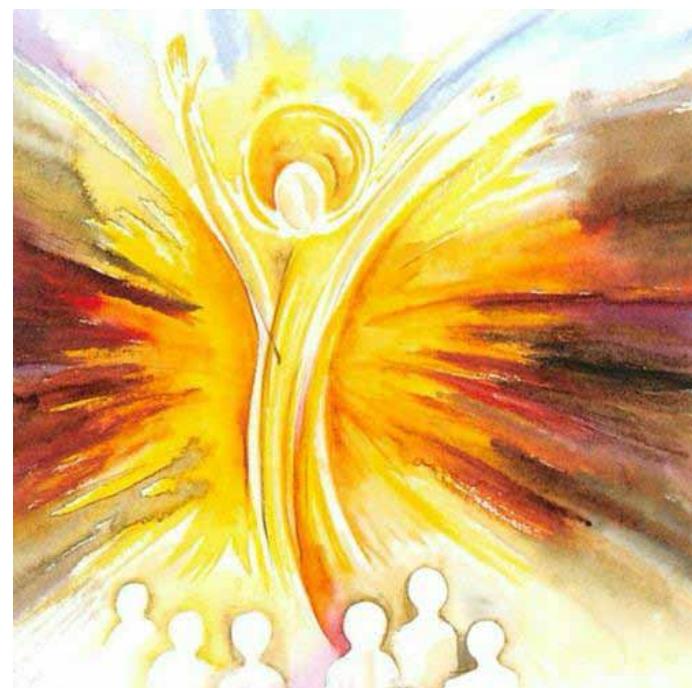
So fiel der eine von ihnen in tiefen Kummer und sagte: „Wenn unser Leben mit der Geburt endgültigendet, welchen Sinn hat es denn dann gehabt? Gar keinen! Womöglich gibt es gar keine Mutter hinter alledem.“ „Aber sie muss doch existieren“, prophezeite der andere, „wie sollten wir sonst hierhergekommen sein. Und wie konnten wir am Leben bleiben?“

„Hast du je unsere Mutter gesehen?“ fragte der eine. „Womöglich lebt sie nur in unserer Vorstellung. Wir haben sie uns erdacht, weil wir uns dadurch unser Leben besser erklären können“. Und so waren die letzten Tage im Schoß der Mutter gefüllt mit vielen Fragen und großer Angst.

Schließlich kam der Moment der Geburt. Als die Zwillinge ihre



Welt verlassen hatten, öffneten sie die Augen. Sie schrien und was sie sahen, übertraf ihren kühnsten Träumen.



Feste feiern in der Pfarrkirche



Ehejubiläumssonntag

Sehr zu unserer Freude folgten ganz viele Paare am ersten Adventsonntag trotz Minusgrade der Einladung zum Ehejubiläumssonntag. Die Paare

bildeten mit Seelsorgeraumleiter Mag. Michael Seidl einen gemeinsamen Einzug in die Pfarrkirche, um für all die gemeinsamen Jahre die Hl. Messe zu feiern und Danke

zu sagen. Nach dem allgemeinen Segen erteilte der Herr Pfarrer den Einzelsegen für jedes Paar. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape vor der Kirche.

Unschuldiger Kindertag mit Kindersegnung

Der Unschuldige Kindertag erinnert uns Erwachsene daran, dass wir nicht wie Herodes sein dürfen, dass

wir Kinder nicht verletzen dürfen, sondern dass wir sie achten, auf sie aufpassen und sie beschützen müssen. Kinder sind ein kostbares Geschenk Gottes. Sie haben eine große Würde.

Wir feierten also am 28. Dezember die Würde der Kinder und bitteten darum, dass die Rechte der Kinder überall geachtet werden. Sie sollen leben und gesund groß werden können.



Hospiz... füreinander DA SEIN

Es war seit der Erkrankung meines Mannes immer schon ein großer Wunsch von mir, wenn ich gesund bin, in der Pension ehrenamtlich etwas Soziales zu machen. Ich informierte mich, welche Möglichkeiten es gibt und kam bei dem Suchen auf das Thema Hospiz. Ich besuchte vorerst einen Vortrag und wusste sofort, das ist es und das würde ich gerne machen. Ich absolvierte 2012 die Hospizausbildung, in der wir auf die vielen Themen gut vorbereitet wurden. Es folgten 70 Stunden Praktikum im Albert Schweitzer Hospiz und dann eine Woche auf der Palliativstation der Elisabethinen in Graz. Nach unserer Zertifikatsverleihung trat ich am 1. Jänner 2013 in das Hospizteam in Fürstenfeld ein. Ich entschied mich, meinen ehrenamtlichen Dienst auf der Palliativstation zu machen, da ich während meiner Praxis spürte, dort werde ich am meisten gebraucht, Menschen auf ihrem schwierigsten Lebensweg mit einer schweren Erkrankung zu begleiten.

Da unsere langjährige Teamleiterin sich im Jänner des heurigen Jahres nicht mehr der Neuwahl stellte, habe ich mich nach langer Überlegung schlussendlich bereit erklärt, die Teamleitung des HOSPIZ-Teams Fürstenfeld zu übernehmen. Der Anfang war sehr zeitintensiv, Vorstellung bei allen Ämtern und Institutionen, sich in die Verordnungen einlesen, Seminare besuchen, und vieles gab es neu zu organisieren.

Unser Team besteht aus 24 Kolleginnen, eine Gruppe von zehn Hospizbegleiterinnen betreut die Palliativstation in Fürstenfeld, wo neun Patienten jeden Tag von uns begleitet werden. 14 Kolleginnen besuchen Menschen in Altenheimen und Patienten in häuslicher Pflege. Wir haben auch immer wieder Praktikanten auf der Palliativstation, denn im Krankenhausverband Oststeiermark (Feldbach, Hartberg Fürstenfeld) hat nur das LKH Fürstenfeld eine Palliativstation.

Meine erste Frage an meine Praktikanten ist immer die gleiche: „Was hat dich bewegt, die Hospizausbil-



dung zu machen“? Die Antwort lautet meistens: „In unserer schnelllebigen Zeit ist der Wunsch bei uns gekommen, wieder mehr den Menschen in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen“. Ich glaube, darüber sollten wir alle ein bisschen nachdenken. Wir haben alle nur ein Leben, die Zeit rinnt immer schneller dahin, wo bleibt die Ruhe, die Gespräche, das Zusammensitzen, jemandem einfach Zeit zu schenken? Zeit ist in der heutigen Zeit schon das kostbarste Geschenk, das wir einander schenken können.

Jeder von uns war schon einmal im Krankenhaus, da „muss“ man Zeit haben, man freut sich über die Besuche von Familie und Freunden. Und WIR sind für diese Menschen da, sitzen an ihren Betten und betreiben „Biographiearbeit“, indem wir ihr Leben Revue passieren lassen. Bei Demenz gilt es, den Menschen dort abzuholen, wo er gerade an diesem Tag ist, man nennt das Validation, man soll auch Menschen mit Demenz nicht widersprechen, das macht sie meist sehr aggressiv. Bei Patienten, wo verbale Kommunikation nicht mehr möglich ist, sitzen wir einfach nur still bei ihnen, halten ihre Hand und sind einfach nur ganz für sie da. Stille aushalten ist das Schwierigste für mich anfangs gewesen, denn für Menschen ist es einfacher immer etwas zu tun. Manche Patienten sprechen gerne über ihre Erkrankung, da sie das mit ihren Angehörigen nicht tun, weil sie diese schützen wollen. Wir sind auch da, kleine Wünsche zu erfüllen, wenn dies irgendwie möglich ist. Wenn Patienten sehr unruhig sind, werden wir auch zu Sitzwachen

in der Nacht gebeten. Immer öfter wird auch Angehörigen - Begleitung gebraucht, wenn Angehörige nicht loslassen können, mit der schweren Erkrankung einfach nicht umgehen können, auch Trost und eine Umarmung brauchen.

Um unseren Anforderungen gerecht zu werden, müssen wir auch jedes Jahr Pflichtfortbildungen und Seminare besuchen. Das Wichtigste bei unseren Begleitungen ist EHRLICHKEIT und EMPATHIE. Die meisten Menschen wissen sehr genau, wie es um sie steht, und die wollen auch von uns, dass wir zu ihnen ehrlich sind. Keine Versprechen, was man noch alles machen wird.

Es ist für mich eine erfüllende Arbeit, man bekommt von den Patienten so viel Vertrauen geschenkt, lange intensive Blicke, zufriedenes Lächeln, Einblicke in ihre Lebenserfahrung, festes Händehalten - das ist der Lohn für unser Ehrenamt.

Wenn eine Ehefrau nach acht Monaten anruft und sagt: „Frau Kaufmann, ich denke oft an Sie, wie Sie meinen Mann und mich vor seinem Tod so liebevoll und empathisch betreut haben!“ Oder eine Patientin mit HNO-Tumor, die beim Essen große Schwierigkeiten hatte und dann zu mir sagte: „Wissen Sie, dass ich schon seit Monaten nicht mehr vor einem fremden Menschen gegessen habe?“ Dass sich ein Mensch vor mir so gibt, wie er sich gerade fühlt, das ist Vertrauen.

Jetzt habe ich viel über meine Herzensangelegenheit HOSPIZ erzählt. Ich bin jetzt zehn Jahre ehrenamtlich im Dienst für Menschen tätig und würde mich sehr freuen, wenn sich jemand durch meine Erzählung über unsere Arbeit bei mir melden würde und sagt: „Renate, das würde ich auch gerne machen“. Jeder Mensch ist etwas Besonderes, und es ist ein schönes Gefühl, für Menschen da zu sein und ihre Hand zu halten, wo es keine Worte mehr braucht!

Hospiz-Teamleiterin
Renate Kaufmann

Unser Pflegeverband - gemeinsam für die Bevölkerung

Der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld spielt eine maßgebliche Rolle in unserem Bezirk: In den Einrichtungen Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld sowie dem Seniorenhaus Menda in Hartberg finden ältere Menschen nicht nur Pflege und Unterstützung, sondern auch ein Zuhause voller Herzlichkeit und Geborgenheit.

Doch die Leistungen des Verbandes gehen weit über die stationäre Pflege hinaus. Mit dem Betrieb von Tageszentren in verschiedenen Gemeinden wie Buch-St. Magdalena, Fürstenfeld, Grafendorf, Hartberg, Pöllau und Voralu schafft der Pflegeverband Betreuungs- und Begegnungsmöglichkeiten sowie soziale Unterstützung für ältere Menschen und auch für ihre pflegenden Angehörigen in unserer Region. Die Geschäftsstelle des Pflegeverbands befindet sich im Seniorenhaus Menda in Hartberg.

„Die Arbeit im Pflege- und Betreuungsbereich ist mehr als nur ein Job - es ist eine Berufung. Die MitarbeiterInnen haben eine wichtige Aufgabe und leisten einen wertvollen Beitrag für das Wohlbefinden der BewohnerInnen", so übereinstimmend die beiden Pflegedienstleiterinnen.

Der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld zeichnet sich durch einen ganzheitlichen Ansatz zur Betreuung seiner BewohnerInnen aus, der nicht nur die pflegerische Versorgung, sondern auch die psychosoziale Unterstützung und die Förderung der Lebensqualität umfasst. Dabei steht eine respektvolle und einfühlsame Betreuung im Mittelpunkt.

Zusätzlich engagiert sich der Verband für die MitarbeiterInnenzufriedenheit und -entwicklung, indem er ein unterstützendes Arbeitsumfeld fördert, das auf Teamwork, offene Kommunikation und kontinuierliche Weiterbildung setzt. MitarbeiterInnen können sich persönlich und beruflich weiterentwickeln, um einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität der BewohnerInnen zu leisten.



Petra Flechl (Pflegedienstleiterin Augustinerhof), Johann Fuchs (Betriebsleiter Seniorenhaus Menda und Augustinerhof), Romana Winkler (Geschäftsführerin Pflegeverband), Margit Groß (Heimleiterin Augustinerhof) und Alexandra Peinsipp (Pflegedienstleiterin Seniorenhaus Menda)



HERZLICH WILLKOMMEN beim
PFLEGEDIENSTLEISTER
der GEMEINDEN
des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld



WERDE AUCH DU
TEIL UNSERES TEAMS



Dipl. Gesundheits- & Krankenpfleger/innen

Pflegefachassistenten/innen

Fachsozialbetreuer/innen (Altenarbeit)

Pflegeassistenten/innen

WAS DICH BEI UNS ERWARTET

- **flexible Arbeitszeitmodelle**
- **Vereinbarkeit von Familie & Beruf**
- **arbeiten in einem kollegialen Team**
- **frische & regionale Verpflegung**
- **Betriebsausflüge & betriebliche Gesundheitsförderung**
- **bezahlte Mittagspause (30 Minuten ab der 6.Std.)**
- **6. Urlaubswoche** (ab vollendetem 43. Lebensjahr)
- **attraktive Entlohnung**

(mit dem verbesserten Gehaltschema für den öffentlichen Bereich) Details: www.menda.at & www.augustinerhof.at

Seniorenhaus Menda
Hartberg

Alexandra Peinsipp
Pflegedienstleitung
Tel. 03332/62655-407
a.peinsipp@menda.at

Wohn- u. Pflegeheim
Augustinerhof Fürstenfeld

Petra Flechl
Pflegedienstleitung
Tel. 03382/54228-16
flechl@augustinerhof.at

SpenderInnen der Zeitung

Die Gemeinde Großsteinbach bedankt sich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der „Schachblume“ unterstützen.

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343-0

Gratulationen

Wir gratulieren allen frischgebackenen Eltern zu ihrem Kind, den Hochzeitspaaren wünschen wir alles Gute für die gemeinsame Zukunft, allen AbsolventInnen zu den bestandenen Abschlüssen und den JubilarInnen die besten Wünsche zum Geburtstag und viel Gesundheit.



Manuela Meszlender, 60. Geburtstag



Jubilare des ersten Quartals 2024

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Großsteinbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Voit, Redaktion und Layout der Titelseite: Mag. Ingeborg Freiberger. Produktion: Guido Lienhardt, Werbeagentur LIDO, Feldbach

Offenlegung

Diese Zeitschrift dient der Information der Bevölkerung über das kommunalpolitische, kulturelle und sportliche Geschehen in der Großgemeinde Großsteinbach.



Unsere Zwillinge, Toni und Tina, wurden heuer beim „Kleine Zeitung“-Faschingsumzug zum Kinderprinzenpaar ausgewählt. Sie waren natürlich sehr aufgeregt und es war ein unvergesslicher Tag für die beiden. Natürlich war Oma fürs Kostüm zuständig.

Familie Wachmann

FERIEN SPORT WOCHEN

GROSSSTEINBACH

19. AUGUST - 23. AUGUST 2024



EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE

ORT: Großsteinbach

TERMIN: 19. August - 23. August 2024

DAUER: Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6-12 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste, Tanz & Rhythmus, kreatives Gestalten, Fitness & Gesundheit u.v.m.

KOSTEN: 149,- €/Kind/Woche.

Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.com / Feriencamps / Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2024

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmerzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.



INKLUSIVE
Camp T-Shirt
Eltern Login

ANMELDUNG